

Bruder **Jakobus** ist ein sehr geschickter Schreiner. Er durfte einem Kaufmann als Dank für dessen großzügige Spende eine Gebetsbank schnitzen. Stolz zeigt er allen Brüdern sein Werk und meint, dass es seiner Kunst zu verdanken sei, wenn das Kloster weitere Spenden erhalte.

Bruder **Rainald** ist schon wieder zu den Vigilien zu spät gekommen. Es fällt ihm einfach schwer, jede Nacht zwischen ein und zwei Uhr aufzustehen, um in die Kirche zu gehen.

Bruder **Ulrich** ist zum Morgengebet zu spät gekommen, weil er im Spital durch einen Schwerkranken aufgehalten worden ist. Im Kloster legt man großen Wert auf Pünktlichkeit.

Bruder **Thomas** arbeitet schon über ein Jahr am Abschreiben eines Messbuchs für den Gottesdienst. Als ihn der Abt heute rufen ließ, hat er aber erst die Zeile, die er gerade gestaltete, vollendet. Der Abt musste eben so lange warten.

Nach dem Mittagessen sollen die Mönche ruhen oder in der Bibel lesen. Bruder **Bertram** und Bruder **Rubertus** halten jedoch lieber ein Schwätzchen im Klostergarten. Zwei ältere Brüder beobachten die beiden und melden dies dem Abt.

Bruder **Leopold** war heute zum Unkraut jäten im Kräutergarten. Er ist ein sehr guter Kenner der Kräuter und musste sehen, wie ein Novize sehr sorglos irgendwelche Kräutlein ausrupfte, auch viele Nutzpflanzen. Was muss er dem jungen Bruder raten?

Bruder **Wolfram** arbeitet als Illustrator in der Schreibstube. Als neulich seine Eltern zu Besuch waren, haben sie ihm für seine Buchmalereien einen kostbaren Halbedelstein geschenkt, mit dem er endlich ein besonders strahlendes Himmelsblau herstellen kann. Das Beutelchen mit dem kostbaren Stein versteckt er in seinem Pult.

Bruder **Magnus** macht seinem Namen alle Ehre, er ist wirklich groß und stark. Seit der Abt die täglichen Lebensmittelrationen für die Mönche verringert hat, knurrt sein Magen ständig. Am meisten ärgert ihn dabei, dass **Abt Anselm** selbst in seiner Abtei oft Gäste von außerhalb empfängt und dabei meist Mahlzeiten mit mehreren Gängen servieren lässt. Darf er sich in der Kapitelversammlung beschweren?

Bruder **Sebastian** hatte dem Rat der Stadt Gmünd einen Kaufvertrag zu überbringen. Schon lange hat er das Kloster nicht mehr verlassen, und als er zurückkam war er noch ganz entsetzt über das, was er auf dem Markt in Gmünd gesehen hat. Das musste er gleich dem Bruder Pförtner erzählen.

Bruder **Sebaldus** hatte heute den Auftrag, im Refektorium den Tisch zu decken. Dabei ist er so überhastet vorgegangen, dass er ein Tablett mit 3 Bechern vom Tisch gestoßen hat. Was muss er nun tun?

Bruder **Matthäus** war zum Salat pflanzen im Garten, als ihn der Abt rufen ließ. Rasch hat er noch die restlichen Salatpflanzen eingesetzt und das ganze Beet tüchtig gegossen, damit die Sonne den Setzlingen nicht schadet. Der Abt musste eben so lange warten.

Bruder Johannes